

# Funkenflug

## Psychologie im Alter - Gedanken, Geschichten und Gespräche

März 2019, Nr. 12

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

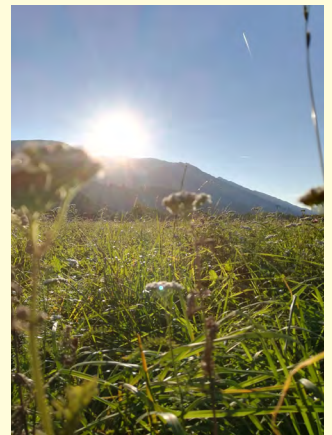
Ein Mensch erschöpft sich nicht in seinem Funktionieren, in seinen Leistungen, in seinem Fühlen und Denken. Wenn ein Mensch älter wird und oft auch krank, wenn sein Körper und seine Psyche sukzessive ihre Funktionsfähigkeiten einbüßen, erreicht er (wieder) einen Höhepunkt seiner Verletzlichkeit und Bedürftigkeit.

Auch und gerade dann im Menschen sein unzerstörbares Wesen zu sehen, ihn zu stärken, sein oft körperliches und psychisches Leid erträglich zu machen, ist uns ein Herzensanliegen.



„Ich werde sterben.“ (Petra Obrist)

Ich wurde vom Wohnheim telefonisch mit der Bitte kontaktiert Frau E., eine an Schizophrenie erkrankte Patientin, zur Sonographie zu begleiten. Frau E. zeigte sich in letzter Zeit sehr ängstlich und sowohl die Fahrt und der Transport mit der Rettung als auch die Untersuchung stellten eine beängstigende und herausfordernde Situation für sie dar. Bevor ich mit Frau E. in das Rettungsauto stieg, atmete ich ein paar Mal tief durch, ich wusste dass sie sehr sensibel auf von ihr wahrgenommene Gefühle ihres Gegenübers reagieren konnte, und ich musste mir eingestehen, dass ich ein wenig nervös war, obwohl ich sie schon lange kannte - oder vielleicht gerade deshalb? Es wäre nicht das erste Mal, dass Frau E. mir oder ihr unbekannten Menschen mit Argwohn gegenüber trat und ein paar harsche Bemerkungen von sich gab, sodass ich manchmal am liebsten im Erdboden verschwunden wäre.



Ich spürte Frau E. Angst deutlich, obwohl sie sich sehr ruhig verhielt und kein Wort sprach. Auch die Untersuchung ließ sie im Großen und Ganzen ruhig über sich ergehen. Einige Male murmelte der Arzt etwas für mich Unverständliches, dass hier und da eine Auffälligkeit zu beobachten sei. Nach Abschluss der Untersuchung war mir das Ergebnis unklar. Der Arzt verabschiedete sich höflich von uns, jedoch ohne uns nähere Informationen zu geben. Sobald er das Zimmer verlassen hatte, sagte Frau E. klar und deutlich zu mir: „Ich werde sterben.“

Im ersten Augenblick war ich einfach nur überrascht, dass sie plötzlich mit mir sprach. Dann traf mich der Satz mit voller Wucht. Ich war sehr berührt in diesem Moment echter Begegnung mit Frau E.

Bitte lesen Sie [hier](#) weiter.